



Evangelische Kirchengemeinden  
Erfurt-Gispersleben und Kühnhausen

# Gemeindebrief

25. Jahrgang Nr. 110

November - Dezember - Januar

2013/2014

JAHRESLOSUNG 2014

**Gott** nahe zu sein  
ist mein **Glück**

PSALM 73,28

**Nur Du**

Wenn ich nur  
Dir nahe bin,  
so frage ich nicht  
nach Geld und Geltung,  
nach Glück und Seligkeit.

Gott, weil Du  
mir nahe bist,  
steht mir die ganze Welt offen;  
habe ich alles, was ich brauche;  
bin ich glücklich, ja selig.

REINHARD ELLSEL

Liebe Gemeinde,

es ist Herbst geworden. Draußen regnet es in Strömen, die Temperaturen sind gefallen und ich freue mich, abends bei einem Glas Tee oder Rotwein am Kamin sitzen zu können, um den Tag ausklingen zu lassen. In meinen Gedanken lasse ich den Sommer Revue passieren und denke an schöne und sonnige Tage unseres Urlaubs zurück.

So waren wir in diesem Jahr unter anderem in Merseburg, wo wir in einem idyllischen Hinterhof eines kleinen Restaurants zu Abend gegessen haben. Dabei wurden wir Zeuge eines Klassentreffens, 25 Jahre nach Beendigung der Schulzeit. Die Szenen, die sich dort abspielten, waren für mich so grauselig, dass ich Ihnen unbedingt davon berichten möchte.

Damit sich alle gut hören konnten, saßen die Damen und Herren um einen riesigen Tisch versammelt. Nach einem kurzen Hin und Her über die zu bestellenden Getränke und Essen wurde darüber debattiert, wie man den Abend am besten gestalten wollte. Schließlich einigte man sich darauf: Jeder soll aus seinem Leben erzählen.

Eine recht energische Frau konnte es kaum erwarten, ihren Werdegang und ihre familiäre Leidensgeschichte darzubieten. Dabei sparte sie nicht an Details. Sie erzählte von ihrer gescheiterten Ehe, von den Umbrüchen nach der Wende und ihrem neuen Wirkungskreis im Bereich der Lehrerbildung. Ständig zog sie Vergleiche zu früheren Zeiten, und alle waren sich schnell einig, dass die jungen Leute von heute unfähig seien und oft völlig ungeeignet für den Lehrerberuf. Eine heiße Diskussion über unser Bildungssystem begann, und jeder wusste von Unzulänglichkeiten zu berichten. Besagte Lehramtsausbilderin beruhigte die anderen, indem sie versicherte, dass bei ihr die Luschen die Prüfungen nicht bestünden, so etwas gäbe es bei ihr nicht. Wie selbstgerecht sie war! Auch über den verflorenen Ehemann wurde ausgiebig diskutiert. Das Thema Männer hätte sich für sie erledigt. Und wieder stimmten viele zu.

Jeder brachte seine Erfahrungen ein.

Nun wurde ein Mann benötigt, von seinem Leben zu erzählen. Er berichtete von seinen gescheiterten Ehen, vom Wegzug in den Westen und davon, was er alles geleistet habe, und dass er heute ein ganz wichtiger Mann in seiner Firma sei. Anerkennendes Gemurmel, und dann freute sich einer, endlich den Fahrer des tollen Wagens mit dem Wessi-Kennzeichen gefunden zu haben.

Danach war ein Mann dran, dessen Leben eher eine Leidensgeschichte war. Er habe nach der Wende seine Arbeit verloren und sei seitdem nie wieder richtig auf die Beine gekommen. Außerdem sei seine Frau nach schwerer Krankheit verstorben, so dass er sich alleine um die Kinder habe kümmern müssen. Die Tochter mache derzeit eine Ausbildung im Westen. Der Sohn habe nach der Lehre leider keine Arbeit gefunden und sei nun daheim.

Dann war eine Frau an der Reihe. Sie erzählte von ihrer Familie, dem Haus der Schwiegereltern, in welches sie gezogen waren, und von ihren Schwierigkeiten, Beruf und Pflege der Schwiegereltern unter einen Hut zu bekommen. Beide Eheleute müssten arbeiten, sonst reiche es nicht, sich die vielen schönen Dinge des Lebens samt Auto, Urlaub und Studium der Kinder leisten zu können.

Die folgenden Gespräche drehten sich dann weniger um Schicksale als um Besitz. Ich muss da sicher nicht weiter ins Detail gehen: "Mein Haus, mein Auto, meine Yacht."

Damit Sie nicht denken, wir hätten nichts anderes zu tun gehabt, als den Nachbartisch zu belauschen, sei angemerkt, dass es ein sehr kleiner Hof war, alle sehr dicht beieinander saßen und die große Runde recht dominant war. Hätte die Dame mit dem schulischen Hintergrund nicht begonnen und dabei so laut erzählt, wäre unser Interesse – meine Frau und ich sind Lehrer – vielleicht gar nicht geweckt worden. Wir befanden uns ja schließlich in den Ferien.

Haben Sie bei dieser Schilderung auch so ein unangenehmes Gefühl bekommen, wie ich es hatte? Klassentreffen, bei denen es darum geht, Leidenswege übermäßig auszubreiten, Statussymbole zu bewundern oder sich kollektiv über etwas aufzuregen, sind mir ein Graus. Es gibt Dinge, die kann man gut in einer kleinen Runde oder hinter verschlossener Tür besprechen, aber nicht in aller Öffentlichkeit. Und es ging mir nicht alleine so. Die Blicke des anderen Paares, das am Nebentisch saß, sprachen Bände. Ist das die Kultur, auf die wir zusteuern? Müssen wir uns so zur Schau stellen, oder geht es nicht auch anders?

Ich erinnere mich gut an unser erstes Jahrgangstreffen. Von 70 Abiturienten waren 40 erschienen. Da wäre keiner auf die Idee gekommen, eine große Runde zu starten. Man hat sich mit den Leuten unterhalten, die einem noch vertraut waren oder die man neu kennen lernen wollte. In kleinen Gruppen hat man sich ausgetauscht, leider auch viel zu oft über Statussymbole. Dabei gibt es vielfältige andere Möglichkeiten, etwas über die anderen in Erfahrung zu bringen. Gerade die Lehramtsausbilderin hätte das wissen können. Es war neulich beim Ehrenamtlichenabend unserer Gisperslebener Gemeinde eine tolle Idee unseres Pfarrers, dass jeder seinen Nachbarn interviewen sollte, um anschließend der Runde mit ein paar Sätzen zu berichten. Danach hatte man Gelegenheit, das Gespräch zu vertiefen oder sich jemand anderem zuzuwenden.

So weltlich und banal dieses Thema zu sein scheint, so aktuell ist es doch auch aus christlicher Sicht. Jesus selbst hat oft genug das persönliche Gespräch gesucht. Und hat nicht auch Gott sich immer wieder einzelne Menschen ausgesucht, denen er seine Botschaft verkündet hat? Natürlich, sie sollte dann oft auch verbreitet werden. Doch da geht es um Gottes Botschaft! Wenn wir uns aber sensationslüstern vor einer großen Menge präsentieren, laufen wir auch immer Gefahr, von einer größeren

Menge verletzt zu werden. Ein schlimmes Beispiel dafür ist das so genannte "Cybermobbing", also das gnadenlose Zur-Schau-Stellen unserer Geheimnisse durch andere Menschen über das Medium Computer und Internet. Ich glaube, wenn Gott heute zu uns käme, würde er seine Botschaften nicht über das Internet verbreiten, sondern sich persönliche Botschafter suchen. Und indem wir es ablehnen, uns zur Schau zu stellen oder anderen eine Plattform dafür zu bieten, helfen wir vielleicht schon mit, Gottes Botschaft zu verbreiten. Mir gefällt dieser Gedanke jedenfalls.

In diesem Sinne freue ich mich auf eine angenehme Advents- und Weihnachtszeit, einen hoffentlich winterlich-schönen Ausklang des Jahres und wünsche Ihnen, auch wenn es momentan noch etwas merkwürdig klingt, alles Gute und Gottes Segen für das kommende Jahr. Und sollten Sie ein Klassentreffen planen - vielleicht denken Sie an meinen Artikel? Übrigens, unsere Reise nach Merseburg war trotzdem sehr schön.

Herzliche Grüße,

Ihr

*Andreas Wied*



## ***Konfirmanden beim Kirchentag in Jena***

Fast alle unsere Konfirmanden der 8. Klasse waren zusammen mit unserer Diakonin Katrin Buss am 21. September beim Kirchentag der Jugend dabei. Der Jugendkirchentag war ein Teil des Kirchentages der



Evangelischen Kirche von Mitteldeutschland, der am 21. und 22. September in Jena “mit einem Fuß im Paradies” stattfand. Solche Kirchentage sind immer besondere Erlebnisse. Sie stärken das Gemeinschaftsgefühl und fördern deutlich die Erkenntnis: Wir sind gar nicht eine so kleine Schaar! Und das ist sehr wichtig, gerade auch für junge Menschen und wenn es in einer Gemeinde nur 5 oder 7 Konfirmanden gibt.

Neben Musik- und Gesprächsangeboten konnten sich die Jugendlichen u.a. auch bei (legalen!) Graffiti-Projekten betätigen. Das hat unseren Jugendlichen so viel Spaß gemacht, dass sie das auch mal bei uns machen wollen, natürlich wie in Jena an der frischen Luft und auf eine große Papierwand!

*Katrin Buss*

## ***Andachten mit dem Kindergarten in der Kiliani-Kirche***

Ein Mal monatlich läutet an einem Mittwoch um 9:30 Uhr die große Glocke der Kiliani-Kirche. Dann sind ca. 80 bis 100 Kinder unserer Kindertagesstätte “Arche Noah” zusammen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern zur Kinderandacht versammelt, die Pfarrer Remus hält. Ein Kind darf den Schalter für die Glocke betätigen, ein anderes Kind die große Osterkerze anzünden – natürlich jeweils mit Hilfestellung. Wenn es im Dezember, Januar oder Februar zu kalt oder die Straße zu glatt ist, dann findet die Andacht im Andachtsraum in der “Arche Noah” statt.

Wir singen miteinander, beten und hören eine spannende Geschichte. Die Andachten dauern 20 – 30 Minuten.

Die nächsten Termine sind:

- **13. November**
- **06. Dezember** (der Bischof Nikolaus kommt in den Kindergarten!)
- **08. Januar**
- **12. Februar**

Auch alle Eltern, Großeltern und Angehörige sowie natürlich alle Gemeindeglieder sind zu den Andachten herzlich willkommen! Bitte sagen Sie es auch weiter!

## **Ergebnisse der Gemeindekirchenratswahlen**

In *Gispersleben* haben 113 von 1319 wahlberechtigten Gemeindemitgliedern an der Wahl teilgenommen.

Zu stimmberechtigten Mitgliedern des Gemeindekirchenrats sind gewählt worden (*Aufzählung in alphabetischer Reihenfolge*):

Anne Abicht, Christoph Blümel, Frank Born, Sabine Czekalla, Thomas Göhring, Michael Herrmann, Klaus-Dieter Ludwig, Martin Trautvetter, Margot Voigt und Winfried Worgul.

Zu stellvertretenden Mitgliedern wurden gewählt: Dorothee Falk, Harald Hilpert, Maik Kurz und Gert Regenhardt.

Diese 14 Frauen und Männer werden also in den nächsten 6 Jahren die Geschicke der Gisperslebener Kirchengemeinde lenken. Ihre feierliche Einführung wird im Gottesdienst am 3. November um 9:30 Uhr in der Kiliani-Kirche vorgenommen. In diesem Gottesdienst werden auch die Mitglieder des bisherigen Gemeindekirchenrats, die nicht wieder kandidiert haben, verabschiedet. Sie erhalten u.a. eine Dankurkunde, die von unserer Landesbischöfin Ilse Junkermann unterschrieben ist.

In *Kühnhäuser* haben sich 50 von 189 wahlberechtigten Gemeindemitgliedern an der Wahl beteiligt.

Zu stimmberechtigten Mitgliedern des Gemeindekirchenrats wurden gewählt (*Aufzählung in alphabetischer Reihenfolge*):

Barbara Angermann, Gerd Bach, Renate Lindner, Karl-Heinz Müller, Daniel Schaar und Volkmar Scheibe.

Zu stellvertretenden Mitgliedern wurden Susann Bergmann und Annett Zierdt gewählt.

Diese 8 Frauen und Männer lenken in den kommenden 6 Jahren die Geschicke der Kühnhäuser Kirchengemeinde. Ihre feierliche Einführung und die Verabschiedung der nicht mehr kandidierenden bisherigen Mitglieder fand bereits im Kirchweihgottesdienst am 20. Oktober statt.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an die Damen und Herren der Wahlvorstände in unseren beiden Gemeinden, die die Wahl geleitet und für deren ordnungsgemäße Durchführung gesorgt haben! Vielen Dank!



MONATSSPRUCH NOVEMBER 2013

LUKAS 17,21

Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.



## Informationen

### Ökumenische Bläserfeierstunde zum **Ewigkeitssonntag**

am 24. November 2013, 14:00 Uhr auf dem Friedhof Gispersleben  
15:00 Uhr auf dem Friedhof Kühnhausen

mit Pfarrer Dr. Remus und Dechant Dr. Schönefeld und dem  
Posaunenchor Erfurt-Gispersleben



### *Adventsfeiern*

Kühnhausen	Dienstag, den 04.12.,	17:00 im Gemeinderaum
Seniorenkreis/Frauenhilfe Gispersleben	Donnerstag, den 05.12.,	14:30 im MNH
Gesprächskreis Gispersleben	Donnerstag, den 05.12.,	20:00 im MNH
Gemeindenachmittag Tiefthal	Mittwoch, den 11.12.,	14:30 im Bürgerhaus
Mütterkreis Gispersleben	Mittwoch, den 11.12.,	19:30 im MNH

### ***Adventsmusik***

Auch in diesem Jahr findet wieder am  
**1. Advent, den 01. Dezember 2013, um 17:00 Uhr**  
in der Antoniuskirche (Neustrelitzer Straße)  
die schon traditionelle Adventsmusik statt.



Der Ökumenische Chor singt unter Leitung von Kantor Andreas Strobelt

### ***Adventsspiel der Kinder***

Zu unserem Adventsspiel der Kinder

*am 3. Advent,*

***Sonntag, den 15. Dezember, 15:00 Uhr***

in der Kiliani-Kirche laden wir Sie ganz herzlich ein. Im Spiel möchten wir auf die frohmachende Botschaft, die mit Jesus Christus zu uns gekommen ist, hinweisen. Wir freuen uns, dass unsere Kinder sich rufen lassen und gern beim Spiel mitmachen.

Nach dem Gottesdienst sind Sie wieder ganz herzlich zu einem adventlichen Beisammensein in das Martin-Niemöller-Haus eingeladen.



## Was ist in der „Arche Noah“ los?

Zum Ende dieses Jahres gibt es in der Kita „Arche Noah“ noch einmal Höhepunkte, zu denen wir alle Eltern und Angehörigen der Kinder sowie alle Gemeindemitglieder und Interessierten sehr herzlich einladen wollen.

Am *Montag, den 11. November ab 17:00 Uhr* Laternenumzug mit anschließendem Martinsfeuer.



Am *Freitag, den 13. Dezember ab 15:30 Uhr* findet in der Kindertagesstätte „Arche Noah“ in der Bukarester Str. 50 der Weihnachtsmarkt der Kinder statt. Außer dem Kinderprogramm gibt es Bratwürste, Glühwein und gebastelte Kleinigkeiten, und der Posaunenchor stimmt uns mit weihnachtlichen Klängen ein. Alle Gemeindeglieder sind herzlich dazu eingeladen.

## Offene Türen im Advent 2013

Ein *„Lebendiger Adventskalender“* in Erfurt-Gispersleben

Im Advent haben viele Kinder und Erwachsene einen Adventskalender mit kleinen Türen. Beim *„Lebendigen Adventskalender“* werden echte Türen geöffnet. Sie öffnen sich in Gispersleben im Advent jeweils an einem anderen Ort.

Aus diesem Anlass werden die Glocken aller Kirchen in Gispersleben läuten und es erklingt adventliche Musik. Alle Kinder und Erwachsenen sind herzlich eingeladen zu entdecken, was sich hinter den Türen unseres *„Adventskalenders“* verbirgt.



Die Gastgeber bereiten etwas Besonderes für uns vor. Lassen wir uns überraschen!

Eröffnet wird der *„Lebendige Adventskalender“* am ersten Adventssonntag um 17:00 Uhr in der katholischen Kirche St. Antonius, Neustrelitzer Str.18 mit einem Adventskonzert.

Weitere Türen öffnen sich jeweils um 17:30 Uhr

- am *Dienstag, 3. Dezember* im Blumenladen Bachmann, Sondershäuser Str. 7
- am *Dienstag, 10. Dezember*, im Bürgerhaus, Ringstraße 17
- am *Dienstag, 17. Dezember* bei der Feuerwehr, Amtmann-Kästner-Platz 14a

Schließlich öffnet sich am Heiligabend um 17:30 Uhr die Tür der evangelischen Vitikirche zur Christvesper mit Krippenspiel. Dann erklingen alle Glocken. Die Weihnacht wird eingeläutet.



## GOTTESDIENSTE

### November

03. 11. 23...n.Trin.	9:30	Gottesdienst mit Einführung GKR	Kiliani	Remus
	10:45	Gottesdienst	Kühnhausen	Remus
10. 11. Drittl.d..Kj.	9:30	Gottesdienst	Viti	Büchner
	10:45	Gottesdienst	Tiefthal	Büchner
17. 11. Vorl.d.Kj.	9:30	Gottesdienst	Kiliani	Eisbrenner
	10:45	Gottesdienst	Kühnhausen	Eisbrenner
20. 11. Buß- u. Bettag	17:00	Gottesdienst (mit Mütterkreis)	Viti	Remus
24. 11. Ewigkeitssonntag	9:30	Gottesdienst m.A.	Kiliani	Remus
	10:45	Gottesdienst m.A.	Kühnhausen	Dr. Lotz
	10:45	Gottesdienst m.A.	Tiefthal	Remus
	14:00	Ökum. Posaunenandacht	Friedhof Gisp.	Remus
	15:00	Ökum. Posaunenandacht	Friedhof Kühnh.	Remus

### Dezember

01. 12. 1. Advent	9:30	Gottesdienst (mitgestaltet von Konf.)	Viti	Remus / Buss
	10:45	Gottesdienst (m. Frauenchor)	Tiefthal	Remus
	17:00	ökum. Adventsmusik	Antonius	
08. 12. 2. Advent	9:30	Gottesdienst m.A.	MNH	Eisbrenner
	10:45	Gottesdienst	Kühnhausen	Remus
15. 12. 3. Advent	10:45	Singegottesdienst	Tiefthal	Remus
	15:00	Gottesdienst m. Adventsspiel der Kinder (mit anschl. Adventskaffeetrinken im MNH)	Kiliani	Remus/Jacob
22. 12. 4. Advent	9:30	Singegottesdienst	MNH	Remus
	10:45	Singegottesdienst	Kühnhausen	Remus
24. 12. Heiligabend	14:30	Christvesper m. Krippenspiel	Tiefthal	Remus
	15:30	Christvesper m. Krippenspiel	Kiliani	Passolt
	17:00	Christvesper m. Männerchor	Tiefthal	Büchner
	17:30	Christvesper meditativ	Kiliani	Remus
	17:30	Christvesper m. Krippenspiel	Viti	Eisbrenner
	16:00	Christvesper m. Krippenspiel	Kühnhausen	Remus
	22:00	ökum. Christnachtsfeier	Antonius	Wokittel/ Remus
22:30	Christmette	Tiefthal	GKR Tiefthal	





## GOTTESDIENSTE

### Dezember

25. 12.	1. Weihnachtstag	9:30	Festgottesdienst (mit Bildbetrachtung)	MNH	Remus
26. 12.	2. Weihnachtstag	9:30	Festgottesdienst mit Chor	MNH	Eisbrenner
		10:45	Festgottesdienst	Kühnhausen	Remus
		10:45	Festgottesdienst	Tiefthal	Eisbrenner
29. 12.	1.n.Christfest	<i>keine Gottesdienste bei uns! Angebote in der Innenstadt nutzen!</i>			
31. 12.	Silvester	16:30	Jahresschlussgottesdienst m.A.	MNH	Remus
		18:00	Jahresschlussgottesdienst m.A.	Kühnhausen	Dr. Lotz
		18:00	Jahresschlussgottesdienst m.A.	Tiefthal	Remus

### Januar

01. 01.	Neujahr	16:00	Segnungsgottesdienst zum Jahresbeginn (anschließend 1 Glas Sekt)	MNH	Remus
05. 01.	2.n.Christfest	9:30	Gottesdienst	MNH	Remus
		10:45	Segnungsgottesdienst zum Jahresbeginn (anschließend 1 Glas Sekt)	Kühnhausen	Remus
12. 01.	1.n. Epiphania	9:30	Gottesdienst	MNH	Remus
		10:45	Gottesdienst	Tiefthal	Remus
19. 01.	2.n. Epiphania	9:30	Gottesdienst m.A.	MNH	Remus
		10:45	Gottesdienst	Kühnhausen	Remus
26. 01.	3.n. Epiphania	9:30	Gottesdienst	MNH	Eisbrenner
		10:45	Gottesdienst	Tiefthal	Eisbrenner

### Februar

02. 02.	4.n. Epiphania	9:30	Gottesdienst	MNH	Remus
		10:45	Gottesdienst	Kühnhausen	Remus
09. 02.	Letzter n.Epiph.	9:30	Gottesdienst m.A.	MNH	Remus
		10:45	Gottesdienst m.A.	Tiefthal	Remus



## ***Kindertreff mit Angelika Jacob***

Bedingt durch die plötzliche Erkrankung unserer neuen Gemeindepädagogin Beate Kroy (Herzoperation) musste der Kindertreff leider einige Male ausfallen.

Nach den Herbstferien geht es nun aber weiter. Wir freuen uns sehr, dass unsere bisherige Gemeindepädagogin Angelika Jacob zur vorläufigen Vertretung bereit ist.

Es geht also wieder los am **Montag, den 4. November**, zu den bekannten Zeiten:

1.+2. Klasse: 14:45 – 15:45 Uhr

3.+4. Klasse: 15:45 – 16:45 Uhr

5.+6. Klasse: 16:45 – 17:45 Uhr



Hauptsächlich wird es um das Krippenspiel gehen, das traditionell am 3. Advent um 15 Uhr in der Kilians-Kirche aufgeführt wird mit anschließendem Adventskaffeetrinken im Gemeindehaus. Alle Kinder sind eingeladen mitzumachen. Es ist auch gar nicht so viel zu lernen, wird aber wieder großen Spaß machen!

## ***Erinnerung an den Gemeindebeitrag für 2013***

Ganz herzlich möchten wir all denen danken, die schon mit ihrem Gemeindebeitrag für 2013 dazu beigetragen haben, dass wir unsere Aufgaben in der Kirchengemeinde und in unserer Kindertagesstätte "Arche Noah" wahrnehmen konnten.

Mit diesem Gemeindebrief erhalten alle, die

das noch nicht getan haben, eine freundliche Erinnerung. Der Gemeindebeitrag ist für uns so wichtig, weil er zu 100% unserer Gemeinde zugute kommt, anders als die Kirchensteuer, von der wir auch etwas erhalten, von der aber auch gesamtkirchliche Vorhaben, Kirchenrenovierungen und Gehälter finanziert werden.

## ***Ausstellung mit Bildern von Heidi Vorberg und Ute Zwilling im "Martin-Niemöller-Haus"***

Nachdem wir in den zurückliegenden Monaten die Ausstellung "Jahreszeiten" mit Fotos des Tiefthaler Fotografen Fritz Reh in unserem Gemeindehaus hatten, sind seit einigen Tagen Acryl- und Ölbilder von Heidi Vorberg und Ute Zwilling bei uns zu sehen.

Heidi Vorberg gehört zu unserer evangelischen Kirchengemeinde Gispersleben. Ute Zwilling ist katholische Christin und in unserer Gemeinde längst keine Unbekannte mehr, war sie doch bei einigen unserer Gemeindefahrten dabei, und auch zu manchen Gottesdiensten oder Konzerten kommt sie zu uns – gelebte Ökumene!

Die beiden Hobby-Künstlerinnen haben sich in einem Erfurter Malzirkel kennen gelernt und stellen zum ersten Mal gemeinsam aus. Die offizielle Eröffnung der Ausstellung (Vernissage) ist zusammen mit den beiden Künstlerinnen am Mittwoch, den 6. November um 19:30 Uhr im Gisperslebener Gemeindehaus zum Auftakt der konstituierenden Sitzung des Gemeindekirchenrats.

Zur Ausstellungseröffnung sind auch interessierte Gemeindeglieder herzlich willkommen!



## Gemeindeguppen

Chor	montags im MNH	19:30 Uhr
Kindertreff	montags - siehe Aushang am MNH	
Gesprächskreis Kühnhsn.	Dienstag, d. 26. 11. und 28. 01 im Gemeinderaum	14:30 Uhr
Mütterkreis Gisperslbn.	Mittwoch, d. 13.11., 11.12. und 15.01. im MNH	19:30 Uhr
Gem.treff Tiefthal	Mittwoch, d. 13. 11., 11.12. und 15. 01. im Bürgerhaus	14:30 Uhr
Senioren Gisperslbn.	Donnerstag, d. 07.11., 05.12. und 02.01. im MNH	14:30 Uhr
Gesprächskreis Gisperslbn.	Donnerstag, d. 05. 12. und 30. 01. im MNH	20:00 Uhr
Konfirmanden	siehe Informationen in den Schaukästen	
Posaunenchor	freitags im MNH	19:00 Uhr



## Familiennachrichten



### Taufen

31.03.2013	Schein, Simone
23.06.2013	Köhler, Emil
01.09.2013	Bergmann, Jon Luca
15.09.2013	Czekalla, Bruno



### Bestattungen

08.06.2013	Hildebrandt, Melanie	90 Jahre
17.08.2013	Werner, Horst	87 Jahre
26.08.2013	Heß, Else	94 Jahre
28.08.2013	Göhring, Marie	92 Jahre
11.09.2013	Günther, Dieter	77 Jahre
12.10.2013	Müller, Max	88 Jahre



## Kontaktadressen

Vors. GKR Frank Born	Juri-Gagarin-Ring 23/0503	99084 Erfurt	Tel.: 2 12 72 90
Vors. GKR Daniel Schaar	Am Weißfrauenbach 2a	99189 Kühnhausen	Tel.: 036201 39045
Pfarrer Dr. Martin Remus	Templiner Str. 8	99091 Erfurt	Tel.: 7 91 71 41
Kantor Andreas Strobelt	Pilse 7	99084 Erfurt	Tel.: 2 11 44 24
Gemeindepäd. Beate Kroy	Hans-Sailer-Str. 55	99089 Erfurt	Tel.: 5 54 96 64
Mitarbeiter Albrecht Querfurth	Templiner Str. 8	99091 Erfurt	Tel.: 7 91 63 32
Diakonin Katrin Buss	Zöllner Str. 9	99423 Weimar	Tel. mobil: 0162 3 10 64 67
Gpn. Karin Eisbrenner	Geratalstr. 39	99094 Erfurt-Bischleben-Stedten	Tel.: 6 43 71 88

### Gemeindebüro Gispersleben

Öffnungszeiten:

Zittauer Straße (im MNH)

Dienstag 15 - 17 Uhr

Tel.: 7 91 71 68

Fax: 7 91 71 69

### Kindertagesstätte

#### ARCHE NOAH

Leiterin Silke Roczen

Bukarester Str. 50

99091 Erfurt

Tel.: 21 69 70 20

Fax: 21 69 70 255



### Online

Ev. Kirchengemeinde Erfurt-Gispersleben: <http://www.ekeg.de/>

e-mail Gemeindebüro: [mnh@ekeg.de](mailto:mnh@ekeg.de)

e-mail Pfarrer Dr. Remus: [remus@ekeg.de](mailto:remus@ekeg.de)

Kindertagesstätte ARCHE NOAH: <http://www.arche-noah-kinder.de/>

e-mail Kindertagesstätte: [kita@ekeg.de](mailto:kita@ekeg.de)

Posaunenchor Erfurt-Gispersleben: <http://www.pceg.de/>

e-mail Posaunenchorleiterin Simone Heller: [simone@pceg.de](mailto:simone@pceg.de)



## Bankverbindungen

Empfänger:	KKA Erfurt	
Kontonummer:	15 65 609 030	
Bankleitzahl:	350 601 90	
Bankinstitut:	KD-Bank e.G.	
Verwendungszweck:	RT 24	(für Evang. Kirchengemeinde Erfurt-Gispersleben)
	RT 29	(für Evang. Kirchengemeinde Erfurt-Kühnhausen)

Spendenquittungen können über das Pfarramt bzw. Gemeindebüro ausgestellt werden.

Impressum:	Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden in Erfurt-Gispersleben und Erfurt-Kühnhausen 99091 Erfurt, Templiner Straße 8, Telefon: 03 61 / 7 91 71 41 Fax: 03 61 / 7 91 71 69	
Herausgeber:	Die Gemeindekirchenräte Erfurt-Gispersleben und Erfurt-Kühnhausen	
Redaktion:	Hans Hochstein (verantwortl.), Pfr. Dr. Martin Remus, Andreas Wied, Katrin Eisbrenner (nicht gekennzeichnete Artikel sind von der Redaktion)	
Grafik/Foto:	gep	
Layout/Satz:	Hans Hochstein	
Druck:	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, <a href="http://www.gemeindebriefdruckerei.de">http://www.gemeindebriefdruckerei.de</a>	

